

Malta Bericht

Anreise

Mein Flug ging am Samstag, den 09.07. um kurz nach 10 Uhr von Bremen aus mit einer Zwischenlandung in München. Ich wurde zum Flughafen gefahren und bin schnell durch den Check-in und die Sicherheitskontrolle durchgekommen und alles lief nach Plan. Ich bin mit einer kurzen Verspätung auf Malta angekommen und habe auch schnell meinen Shuttle gefunden. Als ich aus dem Flughafen rauskam, traf mich gefühlt erstmal der Schlag, weil es so warm war. Leider hatte das Shuttle auch keine Klimaanlage.

Als ich dann bei der Wohnung ankam, bin ich erstmal nicht reingekommen, da der Schlüssel geklemmt hat. Aber nach ca. 5 Minuten war ich dann auch drin. Noch war ich alleine und hatte auch nichts im Kühlschrank, also bin ich noch einkaufen gegangen. Am Sonntagnachmittag sind dann auch die anderen gekommen, Jennifer, Thore und Jana.

Unterkunft

Die Wohnung war sehr schön. Wir hatten zwei Doppelzimmer, wovon eins mit eigenem Bad war. Ein zweites Bad war noch vom Flur aus zugänglich. Jennifer und ich waren zusammen in dem Doppelzimmer mit dem Bad, da wir auch zusammengearbeitet haben und somit zur selben Uhrzeit aufstehen mussten. Jana und Thore waren jeweils alleine auf einem Zimmer. Wir hatten zum Glück auch genügend große Fenster, sodass wir abends lüften konnten, wenn es dann abgekühlt war. Unsere Wohnung lag in einer schönen kleinen Siedlung und von unserem Küchenfenster aus, konnte man abends eine schöne Kuppel von einer Kirche sehen.

Arbeit

Jennifer und ich haben zusammen in einem kleinem E-Commerce Start-Up Unternehmen gearbeitet. In der ersten Woche waren wir im Marketing und ein Kollege hat uns verschiedene Marketingstrategien und -analysen gezeigt oder aber auch wie man über Instagram oder Facebook Werbung macht.

In der zweiten Woche haben wir dann von einem anderen Kollegen gezeigt bekommen, wie wir über Alibaba Produkte bestellen bzw. die richtigen Unternehmen auswählten.

In der dritten Woche waren wir dann wieder im Marketing und sollten an der Website arbeiten. Die Website soll bald in deutscher Sprache verfügbar sein und wir sollten dann über ein Programm die verschiedenen Inhalte der Website übersetzen.

Die Kollegen waren alle sehr nett und zuvorkommend. Die Arbeit war anders im Vergleich zu Deutschland, aber nicht zwingend schwerer. Alles ist viel lockerer und meiner Meinung auch deutlich unorganisierter und chaotischer. Aber ich fand es sehr gut, dass ich im Marketing arbeiten konnte, da es bei uns in Deutschland im Unternehmen keine Marketingabteilung gibt.

Freizeit

Die größte Freizeit hatten wir immer am Wochenende. In der ersten Woche waren wir nach der Arbeit einmal am Strand. Leider gab es bei uns in der direkten Nähe keine Sandstrände, sondern nur Steinstrände. Abends waren wir nach dem Strand noch Essen in der Nähe vom Strand. Am ersten Wochenende waren wir am Freitag abends auf einem Food Festival in der Hauptstadt Valetta und sind danach noch durch die Gassen von Valetta gegangen, wo auf einem größeren Platz auch ein Orchester noch gespielt hat. Am Samstag waren wir auch nochmal in Valetta und haben uns die St. Johns Co-Cathedral angeguckt und dann am Nachmittag noch wieder an Strand gelegt. Am Sonntag waren wir auf einer Bootstour nach Comino, zur Blauen Lagune und Gozo, wo wir auch noch auf die Insel gehen konnten und uns ein bisschen die Stadt angucken wollten. Die blaue Lagune ist

wunderschön und hat ihren Namen vollends verdient, da das Wasser dort wirklich himmelblau war. Auf Gozo war anscheinend ein großes Fest, weshalb wir nicht weit gekommen sind. Am Dienstag in der zweiten Wochen waren wir auf dem Isle of MTV Malta Festival, welches kostenlos war und wo unter anderem French Montana und Marshmello aufgetreten sind.

Am zweiten Wochenende sind wir am Samstag zu dem San Anton Garden gefahren und danach noch in die alte Hauptstadt von Malta, Mdina, wo auch die erste Staffel von Game of Thrones gedreht wurde. Abends waren wir dann noch ein bisschen feiern. Am Sonntag waren Jennifer und ich nochmal wieder in Valetta und haben uns ein Henna Tattoo machen lassen. Abends haben wir alle zusammen nochmal eine abendliche Bootstour gemacht, aber diesmal nur zur blauen Lagune mit einem Sonnenuntergang.



Fazit

Diese 3 Wochen waren auf jeden Fall eine Erfahrung. Es waren sehr aufregende 3 Wochen und es war mal eine Abwechslung im Vergleich zu Deutschland. Ich kann es jedem nur ans Herz legen, dass wenn man so eine Möglichkeit bekommt, sie auf jeden Fall ergreifen sollte.